

Zwei Traditionsvereine wagen Neustart

Verbandsliga Rheinland-Pfalz startet mit acht Teams und zwei Gruppen in die neue Runde

In zwei Gruppen mit jeweils vier Mannschaften wird die Verbandsliga Rheinland-Pfalz in die neue Verbandsrunde 2008 starten, die am 6. September losgeht und am 6. Dezember mit dem letzten Wettkampftag der Aufstiegsrunde zur Oberliga enden wird. Im vergangenen Jahr nahmen nur sechs Vereine an den Wettkämpfen der Verbandsliga teil.

„Es wird immer schwerer, genügend Mannschaften für diese Liga zu finden“, bedauert Klassenleiter Wolfgang Stampp. Auch diesmal hatte er mit mehr Teams gerechnet, doch leider konnte der AC Thaleischweiler eine ursprünglich geplante zweite Mannschaft doch nicht melden, so dass es am Ende bei den acht Teams blieb.

Um die Fahrtkosten zu minimieren, aber auch, um für die Zuschauer interessante Lokalderbys zu erreichen, wird die Verbandsliga in einer Nord- und einer Südgruppe an den Start gehen. Im Norden nehmen dabei der Vorjahresdritte, die WKG Metternich/Rübenach II, der VfL Bad Kreuznach, der AC Oberstein und der AC Laubenheim teil, im Süden sind es der KSV Worms, die zweite Mannschaft des VfK 07 Schifferstadt sowie die Traditionsvereine ASV Ludwigshafen und ASV Pirmasens, die ihre Mannschaften aus der 2. Bundesliga beziehungsweise aus der Regionalliga zurückgezogen und nun einen Neustart in der untersten Liga wagen.

Die beiden Erstplatzierten der beiden Gruppen werden in einer Aufstiegsrunde den Aufsteiger zur Oberliga Rheinland-Pfalz ermitteln, nicht daran teilnehmen darf der AC Laubenheim, der im Frühjahr seine Mannschaft aus der Oberliga zurückgezogen hatte.

Dieter Junker